Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches allgemeines Anzeigeblatt. 1856-1868

1861

66 (2.8.1861)

Visual Library

Das Großherzoglich Badische Allgemeine Anzeigeblatt ist amtliches Organ für die Anzeigen der Großh. Behörden. Es erscheint eine Nummer, so oft das Material dazu vorhanden ist. Der Abonnirungspreis für das Allgemeine Anzeigeblatt berechnet sich auf 1 kr. für die Nummer, wovon zu Anfang des Jahres der Betrag für 90 Nummern mit 1 fl. 30 kr., nebst 23 kr. Postgebühr, voraus erhoben wird. Auch Privatanzeigen werden aufgenommen und für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum eine Insertionsgebühr von 5 kr. berechnet. Briefe und Gelder frei. Expedition des Großh. Badischen Allgemeinen Anzeigeblattes: Karl-Friedrichs-Straße Nr. 14.

Großherzoglich Badisches
Allgemeines Anzeigeblatt.

Nr. 66. **Ausgegeben Freitag, 2. August.** **1861.**

Gemeinde Sumpfohren, Amts Donaueschingen.

Oeffentliche Mahnung.

W.89. Nr. 77. In den hiesigen Grund- und Pfandbüchern befinden sich die unten näher bezeichneten Einträge zu Gunsten der angegebenen Gläubiger, deren Aufenthaltsort oder Rechtsnachfolger nicht ermittelt werden konnten.

Mit Berufung auf Art. 1. u. 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30, Seite 214) werden dieselben hiemit aufgefordert, die Einträge, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, ansonst solche auf Grund des Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Sumpfohren, den 24. Juli 1861.

Das Pfandgericht.
Gottlob, Bürgermeister. vdt. Burger.

Ordn.-Zahl.	Ordnungs-Zahl im Verzeichniß.	Datum des Eintrags.	Stelle des Eintrags. Grundbuch. Band.	Grundbuch. Seite.	Pfandbuch. Band.	Pfandbuch. Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
1	2	24. Februar 1824,	I.	1	—	—	Roth, Johann, in Sumpfohren,	Hall, Sigmund, dahier,	400	—	Kaufschilling.
2	9	20. Juli 1825,	„	13	—	—	Götz, Josef, in Sumpfohren,	Baur, Katharina, ledig, dahier,	185	—	ditto.
3	10	ditto,	„	16	—	—	Wägele, Jakob, Bauer, in Sumpfohren,	Dieselbe,	121	—	ditto.
4	11	ditto,	„	18	—	—	Hirt, Josef, in Sumpfohren,	Dieselbe,	20	5	ditto.
5	16	7. Februar 1827,	—	—	I.	119	Ginner, Johann, in Sumpfohren,	Engeßer, Jakob, †, dahier,	484	24	Darlehen.
6	18	23. Mai 1827,	I.	25	—	—	Ribola, Jakob, von Hüfingen,	Wägele, Joh. Georg, ledig, in Hüfingen,	41	—	Kaufschilling.
7	22	7. Januar 1828,	—	—	I.	141	Kindler, Martin, Lehrer in Sumphoren,	Schmid, Katharina, in Wolterdingen,	100	—	Darlehen.
8	25	1. Juni 1828,	I.	40	—	—	Hug, Jakob, von Hüfingen,	Wägele, Josef, ledig, in Hüfingen,	44	—	Kaufschilling.
9	26	10. Juli 1828,	„	43	—	—	Grieshaber, Georg, von Pfohren,	Limberger, Josef, Altrößlewirth in Neudingen,	170	—	ditto.
10	33	10. Juni 1829,	„	62	—	—	Frank, Josef, dahier, jetzt im Barenthal, Neupreußen,	Engeßer, Jakob's Erben, dahier,	120	—	ditto.
11	35	29. Novbr. 1829,	„	64	—	—	Preis, Josef, von Sumpfohren,	Höfler, Sebastian, Löwenwirth in Hüfingen,	240	—	ditto.
12	36	ditto,	„	67	—	—	Burger, Georg, von Sumpfohren,	Meyer, Gregor, Schwanenwirth in Allmendshofen,	110	—	ditto.
13	42	6. Dezbr. 1830,	„	87	—	—	Schmutz, Konrad, Hirschwirth von Sumpfohren,	Steuerperäquator Au in Allmendshofen,	130	—	ditto.
14	43	ditto,	„	90	—	—	Fischer, Sebastian, ledig, von Sumpfohren,	Derselbe,	59	30	ditto.
15	44	ditto,	„	94	—	—	Götz, Josef, in Donaueschingen,	Derselbe,	59	30	ditto.

Bürgerl. Rechtsstreitigkeiten.

Aufforderung.

A.a.13. Nr. 12,448. Freiburg. Zwischen der Pfarrei Wolfenweiler und den Pflichtigen des ersterer in der dortigen Gemarkung zustehenden Zehntens ist die Ablösung desselben zu Stande gekommen. Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen Zehnten irgend Rechte zu haben glauben, insbesondere in seiner Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand ꝛc. Rechte erworben haben, werden daher aufgefordert, solche nach den in den §§. 74—77 des Zehntgesetzes vom 15. November 1833 folgenden Bestimmungen binnen 3 Monaten zu wahren, widrigenfalls sie sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten hätten.

Freiburg, den 30. Juli 1861.

Großh. bad. Landamt.
Hippmann.

Gantedikt.

W.309. Nr. 3342. Meersburg. Gegen den Nachlaß des † Kommissionärs Johann Seyfried von hier haben wir unterm 20. Juni d. J., Nr. 2847, die Gant, welche vom gleichen Tage an für eröffnet gilt, erkannt und zur Fortsetzung des Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahrens Tagfahrt auf

Dienstag den 20. August, früh 8 Uhr,

angeordnet.

Es werden deßhalb alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, und dieselben nicht bereits in der Tagfahrt vom 16. d. Mts. angemeldet haben, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Meersburg, den 27. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Speer.

Gantausschluß-Erkenntnisse.

W.170. Nr. 8931. Donaueschingen. Gant des Philipp Pfeiffer von Ewatingen, wohnhaft in Hüfingen, betreffend.

Diejenigen Gläubiger, welche weder in der Tagfahrt vom 8. d. M. noch heute ihre Forderungen angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Donaueschingen, den 26. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
E. Wolff.

A.a.6. Nr.8970. Rastatt. Alle Gläubiger, welche in der Gant gegen die Verlassenschaft des Ambros Fritz von Illingen ihre Forderungen in der heutigen Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

Rastatt, den 29. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kärcher.

W. 297. Nr. 10,282. Mannheim. (Ausschlußerkenntniß.)

Die Gant des Cigarrenfabrikanten L. L. Travers dahier betreffend.

Beschluß.

Werden gemäß §. 821 d. P.-O. sämmtliche Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, von der Gantmasse hiermit ausgeschlossen.

Mannheim, den 10. Juli 1861

Großh. bad. Amtsgericht.
A. A.:
Hufschmid.

Rechtspolizeisachen.

Verfügungen der Aemter u. Amtsgerichte.

Entmündigung.

W. 231. Nr. 8459. Eberbach. Katharina und Anna Maria Höfer von Reilsheim werden wegen Verstandesschwäche entmündigt und wurde heute Georg Ganzhorn von Bammenthal für dieselben als Vormund verpflichtet.

Eberbach, den 26. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Jägerschmid.

Mundtodterklärungen.

W.310. Nr. 5438. Radolfzell. Sebastian Maier in Rielasingen wird wegen Trunksucht und Vermögensverschwendung im 1. Grad für mundtodt erklärt und unter die Beistandschaft seiner Ehefrau gestellt, ohne deren Mitwirkung er für die Zukunft keine der im L.R.S. 499 aufgeführten Rechtshandlungen giltig vornehmen darf.

Radolfzell, den 29. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Blattmann.

W.186. Nr. 9103. Säckingen. Müller Josef Gertiser von Murg, derzeit wohnhaft zu Oeflingen, wurde unterm 12. d. M., Nr. 8434, wegen Verschwendung im 1. Grade mundtodt erklärt und für denselben Trudpert Gerteis von Murg als Beistand unterm Heutigen verpflichtet.

Säckingen, den 27. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Sachs.

W.234. Nr. 13,699. Mannheim. Dem Heinrich Sorgenfrei, lediger Spengler dahier, ist Schreinermeister Leonhard Billinger von da nach L.-R.-S. 499 als Beistand beigegeben worden, ohne dessen Zustimmung Ersterer weder rechten, noch Verträge schließen, Anlehen aufnehmen, angreifliche Kapitalien erheben, noch hierüber Empfangscheine geben und Güter veräußern und verpfänden darf.

Mannheim, den 26. Juli 1861.

Großh. bad. Stadtamt.
Dr. Pfeiffer.

Aufforderung von Vermißten.

W. 173. Nr. 5750. Eppingen. Die Gebrüder Johann und Gottfried Klebsattel von Sulzfeld haben sich im Jahr 1846 nach Amerika begeben und ist seit dieser Zeit keine Nachricht von ihnen dahier eingetroffen.

Auf Antrag ihrer Verwandten werden dieselben aufgefordert,

binnen Jahresfrist

Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsort zu geben, widrigenfalls sie für verschollen erklärt werden würden.

Eppingen, den 24. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Stösser.

Verschollenheits-Erklärungen.

W.168. Nr. 7027. Bretten. Der Leonhard Waser von hier wird, da er sich auf die diesseitige Aufforderung vom 16. März v. J., Nr. 2825, weder dahier gestellt, noch seinen derzeitigen Aufenthaltsort namhaft gemacht hat, für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung gegeben.

Bretten, den 26. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Flad.

W.227. Nr. 6828. Offenburg. Da von Valentin Königers Eheleuten von Rammersweier auf die amtliche Aufforderung vom 12. Juli v. J., Nr. 6331, über ihr Vermögen keine Verfügung getroffen, eben so wenig eine Nachricht gegeben wurde, so werden dieselben für verschollen erklärt und deren Vermögen ihren nächsten erbberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz zugewiesen.

Offenburg, den 27. Juli 1861.

Großh. bad. Oberamt.
v. Faber.

Erbschaftseinweisung.

W.261. Nr. 5286. Karlsruhe. Der Schriftsetzer Theodor Krauß von Mühlburg, zur Zeit dahier, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft seiner am 6. Mai d. J. verstorbenen Ehefrau, Johanna Katharine, gebornen Schuler, gebeten. Diesem Gesuch soll entsprochen werden, wenn nicht innerhalb 6 Wochen gegründete Einsprache dagegen bei diesseitigem Gericht erhoben wird.

Karlsruhe, den 26. Juli 1861.

Großh. bad. Landamts-Gericht.
Fr. Mallebrein.

Schuldenliquidation von Auswanderern.

W.237. Nr. 6645. Schwetzingen. Die im Jahr 1853 nach Amerika gereiste Maria Fackel, ledig, von hier will ihr Vermögen wegziehen. Forderungen sind binnen 14 Tagen hier anzumelden. Schwetzingen, den 29. Juli 1861. Großh. bad. Bezirksamt. Waag.

A.a.11. Nr. 8472. Staufen. Lorenz Schütz von Wettelbrunn und seine Ehefrau, Anna, geb. Rosenstyl, wünschen eine Reise in die vereinigten nordamerikanischen Staaten zu machen.

Etwaige Einsprachen hiergegen sind

binnen 8 Tagen

dahier anzumelden.

Staufen, den 31. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Metzger.

Verfügungen der Amtsrevisorate.

Erbvorladungen.

W.159. Nr. 4288. Haueneberstein. In der Vermögenstheilungssache auf Ableben der Ehefrau des Franz Kühn, Margaretha, geb. Baumann, in Haueneberstein ist deren erstehelicher Sohn Leopold Reiß von da zur Erbschaft berufen. Derselbe ist vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert und dessen Aufenthalt diesseits unbekannt.

Leopold Reiß oder dessen Erben werden daher aufgefordert, ihre Erbansprüche

innerhalb drei Monaten, a dato,

bei der unterzeichneten Theilungsbehörde anzumelden und geltend zu machen, andernfalls nach Umfluß dieser Zeit die Erbschaft Denjenigen zugewiesen werden wird, denen sie zukäme, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Baden, den 27. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Grimm.

W.291. Nr. 6021. Durlach. Andreas Götz jg. von Grünwettersbach, vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert, dessen Aufenthaltsort zur Zeit aber unbekannt ist, wird aufgefordert, sich zur Empfangnahme der auf Ableben seines Vaters, des Webers Andreas Götz von Grünwettersbach, ihm anerfallenen Erbschaft

binnen 3 Monaten

dahier zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugewiesen wird, die solche erhalten hätten, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Durlach, den 30. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Reiff.
Kaiser, Notar.

W.266. Nr. 2281. Haslach. Joseph Buchholz von Mühlenbach ist zur Erbschaft auf Ableben seines Vaters Jakob Buchholz berufen und wird derselbe, da sein Aufenthalt nicht bekannt ist, hiemit aufgefordert, sich zur Empfangnahme der Erbschaft entweder selbst, oder durch einen Gewalthaber

innerhalb 3 Monaten,

zu stellen, andernfalls die Erbschaft Jenen zugeschieden würde, denen sie zukäme, wenn Josef Buchholz zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Haslach, den 26. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Gantner.

W.63. Karlsruhe. Alois Fichthaler, Bürger von Forchheim, welcher vor ca. 14 Jahren nach Amerika gewandert, ist zur Erbschaft seines in Bulach verlebten Oheims Ignaz Rastetter berufen.

Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so ergeht an ihn oder seine Rechtsnachfolger hiemit die Aufforderung,

binnen 3 Monaten

von jetzt an bei diesseitiger Stelle die Erbansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn der Abwesende oder seine Rechtsnachfolger zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Karlsruhe, den 30. Juli 1861.

Großh. bad. Landamts-Revisorat.
Schuster.

W. 177. Nr. 3514. Neckarbischofsheim. Der am 1. April 1829 geborne Friedrich Weber von Rappenau wird hiermit, weil sein Aufenthaltsort nicht bekannt ist, aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

über die ihm durch den erfolgten Tod seines Vaters, des Zimmermeisters Jakob Weber von dort, zugefallene Erbschaft bei der unterfertigten Behörde zu erklären, widrigenfalls solche lediglich Denjenigen zugewiesen werden wird, welchen sie zugefallen wäre, wenn er, der Vorgeladene, zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr gelebt hätte.

Neckarbischofsheim, den 24. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Meyer.

W.209. Nr. 5688. Dittwar. Valentin Nahm von Dittwar, natürlicher Sohn der am 12. April l. J. gestorbenen Franziska Nahm, ledig von da, welcher 1855 nach Nordamerika auswanderte und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, seine Vermögensrechte an den Nachlaß seiner verstorbenen Mutter

binnen drei Monaten,

von heute an, geltend zu machen, als sonst die Verlassenschaft denjenigen Erben zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn er zur Zeit des Anfalls seiner Vermögensrechte nicht mehr gelebt hätte.

Tauberbischofsheim, den 6. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Höge.

Gerichtliche Strafsachen.

Vorladungen und Fahndungen.

W.304. Nr. 8819. Rastatt. Am Jahrmarkt, Montag den 29. April d. J., wurde dahier aus dem Kreuzwirthshaus während einer Tanznacht der Handelsmann Gros Ehefrau von Balingen ein Halstuch, im gerichtlich geschätzten Werth von 6 fl., entwendet, und der That ist die ledige, 32 Jahre alte Philippine Kölmel von Oetigheim verdächtig.

Dieselbe hat sich heimlich entfernt und wird deßhalb auf diesem Wege aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zur Verantwortung dahier zu stellen, da sonst nach Lage der Akten erkannt würde.

Zugleich ersuchen wir die betreffenden Behörden, auf die Verdächtige zu fahnden und sie auf Betreten hieher einzuliefern.

Rastatt, den 25. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Kärcher.

W.184. Nr. 3244. Gerlachsheim. Am 10. d. M. wurden aus einem Privathaus zu Poppenhausen 186 fl., bestehend in einem 20-fl.-Stück in Gold, einem 20-Franken-, 3½-fl.-Stück, einer Rolle Sechser, 9 Frankenthalern, mehreren preußischen Thaler, österreichischen Gulden-, Eingulden- und Halbguldenstücken, entwendet.

Der Thäter flüchtete sich auf bayrisches Gebiet. Derselbe ist von mittlerer, magerer Statur, etwa 25 Jahre alt, von bleicher Gesichtsfarbe, und hat ein kleines schwarzes Schnurrbärtchen.

Er war mit einem bläulichgrauen Sommerrock und Hosen von wahrscheinlich gleicher Farbe bekleidet und hatte eine Schildkappe auf, deren Farbe aber nicht näher beschrieben werden kann.

Wir bitten sämmtliche Behörden, auf diesen Burschen zu fahnden und ihn im Betretungsfall gefänglich anher abzuliefern.

Gerlachsheim, den 25. Juli 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Schwab.

Landesverweisung.

Bruchsal. Johann Dieter von Dußlingen, königl. württemb. Oberamts Tübingen, vom großh. Hofgericht des Seekreises unterm 11. Juli 1860 wegen ersten Rückfalls in 3. gemeinen Diebstahl zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr Einzelhaft und zur Landesverweisung verurtheilt, ist heute mit Strafende aus der Strafanstalt entlassen und über die Grenze transportirt worden.

Signalement: Alter, 23 Jahre; Größe, 5′ 9″ 8‴; Haare und Augenbrauen, braun; Augen, blau; Gesichtsform, voll; Gesichtsfarbe, gesund; Stirne, gewölbt; Nase, gewöhnlich; Mund, groß; Zähne, gut; Kinn, rund.

Bruchsal, am 28. Juli 1861.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.
Ekert.

Verwaltungssachen.

Vorladung von Deserteuren.

W.249. Nr. 5951. Ettenheim. Felix Föhrenbach von Ettenheim, Tambour im großh. bad. Leib-Infanterieregiment, dessen Signalement unten folgt, hat sich am 18. d. Mts. aus seiner Garnison Karlsruhe ohne Erlaubniß entfernt und ist dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt. Derselbe wird aufgefordert,

binnen sechs Wochen

sich dahier oder bei seinem großh. Regimentskommando zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, andernfalls er des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt

und wegen Desertion in die gesetzliche Geldbuße von 1200 fl., sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt werden würde.

Wir bitten, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hieher abzuliefern.

Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Signalement: Alter, 26½ Jahre; Größe, 5'3"; Körperbau, mittler; Gesichtsfarbe, gesund; Augen, blau; Haare, braun; Nase, spitz.

Ettenheim, den 26. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Pfister.

W.183. Nr. 8729. Freiburg. Der unten signalisirte Gustav Kürzel von Freiburg, Soldat beim großh. Leib-Grenadierregiment in Karlsruhe, hat sich heimlich aus der Garnison entfernt und ist dessen Aufenthaltsort unbekannt.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem Kommando zu stellen, widrigenfalls er des Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würde. Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Signalement.

Alter, 19½ Jahre; Größe, 6' 4'''; Körperbau, schlank; Gesichtsfarbe, gesund; Gesichtsform, länglicht; Augen, grau; Augenbrauen, blond; Haare, blond; Stirne, mittlere; Nase, proportionirt; Mund, mittler; Kinn, oval; Zähne, gut; Bart, keinen; besondere Kennzeichen, keine.

Freiburg, den 26. Juli 1861.

Großh. bad. Stadtamt.

Faller.

W.166. Nr. 6713. Offenburg. Der Füsilier vom großh. 1. Füsilierbataillon, Lorenz Dietrich aus Griesheim, welcher sich unerlaubt entfernt, wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen wieder zu stellen und über seine Entweichung zu verantworten, bei Vermeidung der auf Desertion angedrohten Strafen und Verlust seines Staatsbürgerrechts.

Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Offenburg, den 24. Juli 1861.

Großh. bad. Oberamt.

v. Faber.

Polizeiliche Straferkenntnisse.

A.a.2. Nr. 10.515. Bruchsal. Nachdem der Regimentsreservist Johann Georg Feldmann von Helmsheim sich auf die diesseitige Aufforderung vom 21. Mai d. J. innerhalb der bestimmten Frist nicht gestellt hat, wird derselbe nunmehr des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt.

Bruchsal, den 27. Juli 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

A.a.5. Nr. 8552. Eberbach. Da sich der Kanonier Franz Heinrich Ihrig von Eberbach auf die diesseitige Aufforderung vom 30. Mai d. J., Nr. 6310, nicht gestellt hat, so wird derselbe unter Verfällung in die Kosten des badischen Staats-, sowie des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung im Fall der Betretung als Deserteur in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt.

Eberbach, den 29. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Jägerschmid.

Agenturen.

W.233. Nr. 10,690. Emmendingen. Die Aufstellung des Salomon Goldschmidt von hier als Agenturgehilfe der Gesellschaft des französischen Phönix in Paris wird andurch bestätigt.

Emmendingen, den 26. Juli 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Fingado.

A.a.10. Nr. 10,811. Emmendingen. Die Aufstellung des Lehrers Friedrich Stählin von Bötzingen als Agenturgehilfe der französischen Gesellschaft „Phönix" wird andurch bestätigt.

Emmendingen, den 27. Juli 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Fingado.

W.306. Nr. 8827. Freiburg. Leihhauskassier Wilhelm Scherer von hier wird hiemit als Agent der Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft für den Stadtamtsbezirk bestätigt.

Freiburg, den 26. Juli 1861.

Großh. bad. Stadtamt.

Eschborn.

W.305. Nr. 11,289. Bühl. Kaminfegermeister Wendelin Stemmle dahier wird an Stelle des Josef Conrad hier als Agent für die vaterländische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld bestätigt.

Bühl, den 29. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Stigler.

W.260. Nr. 8963. Karlsruhe. Eduard Schlatter von Mühlburg wird als Agent der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha für den Stadtamtsbezirk Karlsruhe bestätigt; was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 29 Juli 1861.

Großh. bad. Stadtamt.

A. A.

Erter.

A.a.4. Nr. 8517. Eberbach. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Kaufmann Abraham Stumpf von hier die Agentur der vaterländischen Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld niedergelegt hat und an dessen Stelle Kaufmann Adam Götz von hier als Bezirksagent bestätigt wurde.

Eberbach, den 27. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Jägerschmid.

W.308. Nr. 6183. Krautheim. Rathschreiber F. J. Eberhard von Berolzheim wurde als Unteragent, resp. Gehilfe bei Versicherungsaufnahmen der Gesellschaft des Deutschen Phönix heute amtlich bestätigt.

Krautheim, den 28. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Danner.

Stipendium.

W.287. Nr. 8292. Konstanz. Ein Oehler'sches Stipendium mit jährlich 80 fl. ist seit Ostern d. J. erledigt. Die Bewerber haben sich unter Vorlage der Studien- und Sittenzeugnisse bei der unterzeichneten Stelle binnen 4 Wochen zu melden.

Hiebei wird bemerkt, daß das Studium eines bestimmten Faches zum Genusse dieses Stipendiums nicht erforderlich ist, und daß die nächsten Anverwandten des Stifters Dr. Jakob Joh. Oehler, Pfarrers in Klustern, die nächsten Ansprüche auf dieses Stipendium haben, nach ihnen aber andere unvermögliche Jünglinge.

Konstanz, den 29. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Chrismar.

Oeffentliche Stellen.

Auskündigungen und Vergebungen von Schulstellen.

Nr. 7474. Durch die Beförderung des Hauptlehrers Duchilio ist die evang. Schulstelle in Leutesheim, Schulbezirks Rheinbischofsheim, mit dem Normalgehalt I. Klasse, freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde zu 1 fl. 12 kr. von ungefähr 140 Kindern in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben sich durch die evang. Bezirksschulvisitatur Rheinbischofsheim binnen 6 Wochen bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 22. Juli 1861.

Großh. evang. Oberkirchenrath.

A. A. d. Pr.

Spohn.

Durch die Zuruhesetzung des Hauptlehrers Holl ist die evang. Schulstelle zu Heiligkreuzsteinach, Schulbezirks Heidelberg, mit dem Normalgehalt I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde zu 1 fl. 12 kr. von ungefähr 100 Kindern, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben sich binnen 6 Wochen durch die großh. Landbezirksschulvisitatur Heidelberg bei unterzeichneter Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 26. Juli 1861.

Großh. ev. Oberkirchenrath.

A. A. d. Pr.:

Spohn.

Nr. 7632. Die evang. Schulstelle zu Mülben, Schulbezirks Eberbach, mit dem Normalgehalt I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde zu 1 fl. 12 kr. von ungefähr 30 Kindern, wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben sich binnen 6 Wochen durch die Bezirksschulvisitatur Eberbach bei unterzeichneter Behörde zu melden.

Karlsruhe, den 26. Juli 1861.

Großh. ev. Oberkirchenrath.

A. A. d. Pr.:

Spohn.

Die evang. Schulstelle zu Schwabhausen, Schulbezirks Borberg, ist dem Hauptlehrer August Kall in Mülben übertragen worden.

Karlsruhe, den 26. Juli 1861.

Großh. evang. Oberkirchenrath.

A. A. d. Pr.:

Spohn.

Flad.

Gemeindestellen.

W. 252. Nr. 5019. Neustadt. Als Bürgermeister der Gemeinde Röthenbach wurde Benedikt Winterhalter gewählt, von großh. Regierung bestätigt und heute verpflichtet.

Neustadt, den 25. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Müller.

W.23. Nr. 7956. Kenzingen. Der bisherige Zehntrechner Albin Gerber von Forchheim wurde von Staats wegen zum Bürgermeister der Gemeinde Forchheim auf drei Jahre ernannt und als solcher heute eidlich verpflichtet.

Kenzingen, den 22. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Dilger.

W.25. Nr. 7774. Lörrach. Der seitherige Waisenrichter Leonhard Bräunlin von Haltingen wurde von großh. Kreisregierung als Bürgermeister dieser Gemeinde auf drei Jahre ernannt und heute in Pflichten genommen.

Lörrach, den 22. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Preen.

W.165. Nr. 7881. Lörrach. Bei der am 3. d. M. in der Gemeinde Weil vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde Alt-Bürgermeister Georg Friedrich Ziegler von da als Bürgermeister erwählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Lörrach, den 25. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Preen.

W.275. Nr. 9149. Säckingen. Johann Uiker, des Jakoben, von Villingen, wurde als Bürgermeister für diese Gemeinde gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Säckingen, den 29. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Sachs.

A.a.16. Nr. 5465. Schopfheim. Gemeinderath Johann Blum von Maulburg wurde zum Bürgermeister daselbst gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Schopfheim, den 31. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

G. Wolf.

W.79. Nr. 6024. St. Blasien. In der Gemeinde Wilfingen wurde der seitherige Bürgermeister Jakob Strittmatter von Happingen wieder als solcher gewählt, bestätigt und heute verpflichtet.

St. Blasien, den 24. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Scherer.

A.a.7. Nr. 6140. St. Blasien. In der Gemeinde Bernau wurde der seitherige Bürgermeister Bonifaz Gritsch von Bernau-Kaiserhaus bei der kürzlich stattgehabten Neuwahl wieder gewählt, bestätigt und heute verpflichtet.

St. Blasien, den 27. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Scherer.

A.a.1. Nr. 7151. Bretten. Johann Adam Weber von Flehingen wurde als Bürgermeister dieser Gemeinde erwählt, von hoher Regierung bestätigt und heute verpflichtet; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bretten, den 30. Juli 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Flad.

W.105. Nr. 10,459. Bruchsal. Gemeinderath Kaspar Schühly von Helmsheim wurde als Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt, von der großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet; was man hiermit zur Kenntniß bringt.

Bruchsal, den 25. Juli 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

W.185. Nr. 9171. Rastatt. Der seitherige Bürgermeister Wilhelm Haitz von Durmersheim wurde als solcher wieder erwählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Rastatt, den 25. Juli 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Schaible.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

W.232. Nr. 8461. Eberbach. Georg Adam Staudt von Wiesenbach wurde heute als Rechner für dortige Gemeinde verpflichtet.
Eberbach, den 26. Juli 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Jägerschmid.

W.187. Nr. 6679. Schwetzingen. In der Gemeinde Plankstadt wurde der dortige Bürger Michael Zimmermann als Bürgermeister auf 3 Jahre eingesetzt, und heute in den Dienst eingewiesen. Schwetzingen, den 27. Juli 1861.
Großh. bad. Bezirksamt. Waag.

A.a.8. Nr. 7413. Tauberbischofsheim. Bei der am 13. Mai d. J. zu Brehmen vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde Bürgermeister Johann Valentin Hartmann wieder als solcher gewählt und derselbe heute auf erfolgte Staatsbestätigung verpflichtet.
Tauberbischofsheim, den 29. Juli 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dr. Schmieder.

A.a.9. Nr. 7443. Tauberbischofsheim. Bei der am 28. Juni d. J. zu Eiersheim vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der Gemeinderechner Franz Joseph Krinner als Bürgermeister gewählt und derselbe heute auf erfolgte Staatsbestätigung verpflichtet.
Tauberbischofsheim, den 29. Juli 1861.
Großh. bad. Bezirksamt.
Dr. Schmieder.

Pacht- und Kaufantrag.

W.276. D.-Nr. 684. Sulzbach, Amts Mosbach. (Jagdverpachtung.) Die Jagd auf der 2100 Morgen großen hiesigen Gemarkung wird vom 2. Februar 1862 an auf weitere fünf Jahre
Samstag den 17. August l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause in Pacht gegeben, wozu wir Jagdliebhaber mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen vor der Versteigerung veröffentlicht werden.
Sulzbach, den 29. Juli 1861.
Bürgermeisteramt.
Schönith.
vdt. Apiarius.

W.253. Nr. 1229. Tauberbischofsheim. (Mahlmühle-Versteigerung.)
Freitag den 30. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
wird die zur Verlassenschaft des Thomas Biller dahier gehörige Erbbestandsmühle, die s. g. Herrenmühle, in hiesiger Stadt am Brehmbache gelegen, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus, zwei Mahlgängen und einem Schälgange, Stallung, Schopfen, Schweinställen und Hofplatz; ferner 3 bei der Mühle befindlichen Gärtchen, einem nahe liegenden größeren Krautgarten und 1/2 Morgen Wiesen, der Theilung wegen auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.
Die Bedingnisse liegen zur Einsicht der Steigliebhaber auf dem Rathhause offen.
Tauberbischofsheim, den 27. Juli 1861.
Großh. Bürgermeisteramt.
Baumann.
vdt. Brugier.

Zusammenstellung

der auf den verschiedenen Marktstätten des Großherzogthums vom 15. bis 20. Juli 1861 vorgekommenen Fruchtverkäufe.

Marktstätte.	Weizen. Verkauftes Quantum	Weizen. Durchschnittspreis des Malters.		Kernen. Verkauftes Quantum.	Kernen. Durchschnittspreis des Malters.		Roggen. (Korn.) Verkauftes Quantum.	Roggen. Durchschnittspreis des Malters.		Gerste. Verkauftes Quantum.	Gerste. Durchschnittspreis des Malters.		Spelz. Verkauftes Quantum.	Spelz. Durchschnittspreis des Malters.		Haber. Verkauftes Quantum.	Haber. Durchschnittspreis des Malters.		Halbweizen. Verkauftes Quantum.	Halbweizen. Durchschnittspreis des Malters.		Molzer. Verkauftes Quantum.	Molzer. Durchschnittspreis des Malters.		Welschkorn. Verkauftes Quantum.	Welschkorn. Durchschnittspreis des Malters.		Summa der Gesammt-Malterzahl.	Summa des Gesammterlöses.	
	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.		fl.	
Bonndorf	—	—	—	61,3	15	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61,3	957	—
Donaueschingen	—	—	—	65	16	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	6	40	—	—	—	5	7	30	—	—	—	78	1,149	—
Engen	46,4	13	50	48,8	14	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95,2	1,358	—
Hilzingen	66	14	12	302,4	14	57	—	—	—	17,4	8	30	—	—	—	4,2	5	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	390	5,623	—
Löffingen	—	—	—	204	13	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	242	3,069	—
Markdorf	—	—	—	212	15	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,2	6	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	213,2	3,231	—
Meßkirch	—	—	—	249	14	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	5	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	322	4,113	—
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfullendorf	—	—	—	237,1	15	30	1,2	8	40	8	6	40	—	—	—	4	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	250,3	3,766	—
Radolfzell	—	—	—	425	14	46	9	9	57	31	8	58	—	—	—	11	5	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	476	6,703	—
Stockach	—	—	—	203,2	15	37	—	—	—	7	7	15	—	—	—	11,9	6	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	222,1	3,229	—
Ueberlingen	—	—	—	702,2	15	41	2,7	8	54	13,9	7	49	—	—	—	48,6	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	767,4	11,449	—
Villingen	—	—	—	617	14	27	—	—	—	1	12	20	—	—	—	222	6	4	—	—	—	93	7	24	—	—	—	833	11,020	—
Emmendingen	82	17	30	—	—	—	8	12	—	—	—	—	—	—	—	24	6	40	12	14	30	—	—	—	—	—	—	126	1,865	—
Endingen	86,4	17	10	—	—	—	1,1	10	30	0,8	10	—	—	—	—	—	—	—	13,2	14	50	—	—	—	—	—	—	101,4	1,699	—
Ettenheim	64,8	17	57	—	—	—	0,8	11	—	—	—	—	—	—	—	3,2	6	40	4	15	15	—	—	—	—	—	—	72,8	1,254	—
Freiburg	543,7	17	58	8,4	10	—	77	12	—	—	—	—	—	—	—	70,6	6	58	77,2	15	—	37,2	10	50	—	—	—	814,1	12,837	—
Kandern	—	—	—	40	16	50	30	11	20	10	9	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	12	—	—	—	—	100	1,446	—
Kenzingen	104	17	30	—	—	—	3	12	30	—	—	—	—	—	—	4	7	—	23	15	—	—	—	—	2	12	30	136	2,255	—
Lörrach	111	16	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	11	22	—	—	—	153	2,341	—
Müllheim	14	17	—	—	—	—	6	11	—	10	10	—	—	—	—	—	—	—	4	15	—	—	—	—	—	—	—	34	464	—
Rheinheim	77,1	14	12	124,4	14	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	201,5	2,900	—
Staufen	196	18	—	—	—	—	96	12	—	44	9	30	—	—	—	—	—	—	48	15	—	30	10	40	—	—	—	414	6,138	—
Waldshut	—	—	—	1,2	15	50	32	11	30	2	7	20	—	—	—	5	6	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40,2	495	—
Waldkirch	28,8	18	10	—	—	—	28	12	20	3,2	11	40	—	—	—	—	—	—	13,6	15	20	1,6	11	30	—	—	—	75,2	1,133	—
Achern	12	16	25	—	—	—	12	11	25	—	—	—	48	7	36	4	5	24	2	11	45	—	—	—	2	12	45	80	771	—
Baden	—	—	—	32	17	36	2	11	8	—	—	—	—	—	—	210	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	244	1,856	—
Bruchsal	2	16	42	110	16	53	2	9	45	1	8	—	—	—	—	30	5	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	145	2,094	—
Bühl	6	17	—	—	—	—	41	11	12	* 2	8	30	65	6	41	4	6	30	—	—	—	—	—	—	7	12	30	128	1,152	—
Durlach	—	—	—	493	17	3	—	—	—	12	8	42	—	—	—	113	5	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	618	9,162	—
Gengenbach	7,3	17	32	—	—	—	2	12	—	—	—	—	—	—	—	9,7	6	22	2,4	12	55	—	—	—	—	—	—	21,4	247	—
Gernsbach	10	17	10	25	17	43	71	11	55	—	—	—	15	7	42	4	12	30	—	—	—	—	—	—	10	6	27	135	1,261	—
Haslach	86	17	15	—	—	—	31	11	45	4	9	40	—	—	—	82	6	1	14	13	17	—	—	—	—	—	—	217	2,567	—
Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69,5	5	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69,5	400	—
Lahr	176	18	—	—	—	—	34,4	11	58	3,5	9	32	—	—	—	6	6	50	10	14	14	1,6	11	45	—	—	—	231,5	3,791	—
Oberkirch	68	16	30	33	17	—	14	9	30	5	8	—	—	—	—	10	6	30	46	13	—	—	—	—	4	13	—	180	2,571	—
Offenburg	212,8	16	40	—	—	—	56,8	11	30	0,8	8	8	—	—	—	4	6	9	26,4	13	30	—	—	—	—	—	—	300,8	4,624	—
Pforzheim	—	—	—	55	17	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	950	—
Rastatt	111	16	17	12	17	20	9	11	26	9	8	—	—	—	—	7	6	24	—	—	—	7	10	—	10	12	10	165	2,422	—
Wolfach	52	18	3	—	—	—	16	12	32	—	—	—	—	—	—	5	6	—	24	13	52	—	—	—	—	—	—	97	1,503	—
Heidelberg	—	—	—	6	14	40	5	9	54	5	8	24	84	7	17	60	5	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160	1,145	—
Wertheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
																												8,965,8	127,000	—
Nach dem Gewichte:	Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.		
Bruchsal	—	—	—	48	7	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	4	4	—	—	—	73	468	—
Bühl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mosbach	—	—	—	355,2	6	35	—	—	—	—	—	—	446,5	4	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	801,7	4,547	—
																												874,7	5,015	—

Karlsruhe, den 31. Juli 1861.

* 3 Mltr. neue Gerste à 8 fl.

Großh. Centralstelle für die Landwirthschaft.

Redigirt unter Aufsicht des Sekretariates des Großh. Ministeriums des Innern.
Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.